UPCYCLING UND BASTELN MIT NATURMATERIALIEN

WEGBILDER


© Natur im Garten NÖ

MATERIALIEN

doppelseitiges Klebeband, Pappteller

BESCHREIBUNG

Wegbilder sind ganz einfach selber zu machen und ideal für Gruppen mit Kindern. Einfach ein Pappteller mit doppelseitigem Klebeband bekleben und es kann schon losgehen. Dabei kann jedes Kind sammeln was es möchte. Wenn man nicht will, dass die leeren Stellen dazwischen noch kleben kann mein das Ganze mit Sand überstreuen und fertig ist das Wegbild.

SAMEN-MANDALAS


© Natur im Garten NÖ

MATERIALIEN

doppelseitiges Klebeband oder Kleber, Papier, ev. Samen sammeln

BESCHREIBUNG

Dasselbe Prinzip wie bei den Wegbildern nur braucht man dafür schon etwas mehr Geschick. Es werden wieder Naturmaterialien auf ein Papier geklebt. In diesem Fall sind es Samen (Sonnenblumen, Ahorn, Esche, Kürbiskerne ...).

NATURRAHMEN


© Natur im Garten NÖ

MATERIALIEN

Holzzweige, Bast und Draht

BESCHREIBUNG

4 Holzstücke (Holler, Hasel ...) mit dem Bast zusammenbinden. Wenn es nicht hält kann man es mit einem Draht versuchen. Im Anschluss den Bast von einer Seite zur anderen rundherum wickeln - siehe Bild. Der Bast wird wie in einem Webrahmen gewickelt, dann ist der Naturrahmen fertig. Zwischen die Bastfäden werden Blümchen und Samenstände gesteckt.

WINDLICHT AUS DOSE


© Lukas Öttl

MATERIAL

eine Aludose, Schleifpapier, Klebeband, Nägel, Hammer, Sprühlack (ohne FCKW-Treibgas!), ein Teelicht

Umweltschutz und Recycling liegen voll im Trend. Man kann nicht nur recycelte Kleidung und Plastikflaschen kaufen, sondern auch einige schöne Gegenstände aus Dingen basteln, die eigentlich weggeworfen worden wären - zum Beispiel aus Dosen.

Wasch die Aludose gut aus und entferne das Etikett. Das geht am besten mit heißem Wasser und einem rauen Schwamm. Wenn einige Klebereste zurückbleiben, ist das kein großes Problem, die Dosen werden am Ende ohnehin bemalt. Schleife scharfe Kanten an der Dose ab, sodass keine Schnittgefahr mehr besteht.

Mal ein Muster auf einen Zettel und kleb ihn mit etwas Klebeband auf die Aludose. Das Muster sollte eher aus Linien als aus großen Flächen bestehen.

Nimm einen Nagel und den Hammer zu Hand. Schlage entlang der vorgezeichneten Linien Löcher in gleichmäßigen kleinen Abständen in die Dose. Je kleiner die Löcher sind, umso schöner fällt das Licht später hindurch. Achte darauf, dass sich die Löcher nicht berühren, es sollten keine durchgehenden Linien entstehen. Je nach Muster dauert es länger oder kürzer ein Windlicht herzustellen.

Bemal die Dose. Besonders schön sind Acryllacke zum Aufsprühen. Man kann auch jede andere Farbe verwenden, sie sollte allerdings wasserfest sein, damit man das Windlicht auch draußen benutzen kann.

TIPP

Wenn du die Dosen am Vortag mit Wasser füllst und einfrierst, geht das Hämmern später leichter. Außerdem verbiegt sich dann die Dose nicht so sehr.

SUMM, SUMM, SUMM, BIENCHEN SUMM HERUM

MATERIAL

Holz, Nägel und unterschiedliches Material als Lebensplatz für die Insekten, z.B. Ziegel, Tannenzapfen, Holzröhrchen, Holzreste usw.

Nutze die schönen Tage und baue ein Insektenhotel. Ein Erholungsort für die Nützlinge in der Natur.

Das Insektenhotel kann in vielen Variationen gebaut werden. Entweder von ganz simpel - man bohrt Löcher in einen Holzbalken und hängt diesen im Freien auf - bis zu einer richtigen Almhütte für die kleinen Nützlinge. Suche dir unterschiedliche Materialien zusammen. Dann überlege dir anhand der Materialien, wie dein Insektenhotel aussehen soll. Und schon kannst du loslegen mit dem Bauen.


© pixabay.com

GUCK, WAS KRIECHT DENN DA!

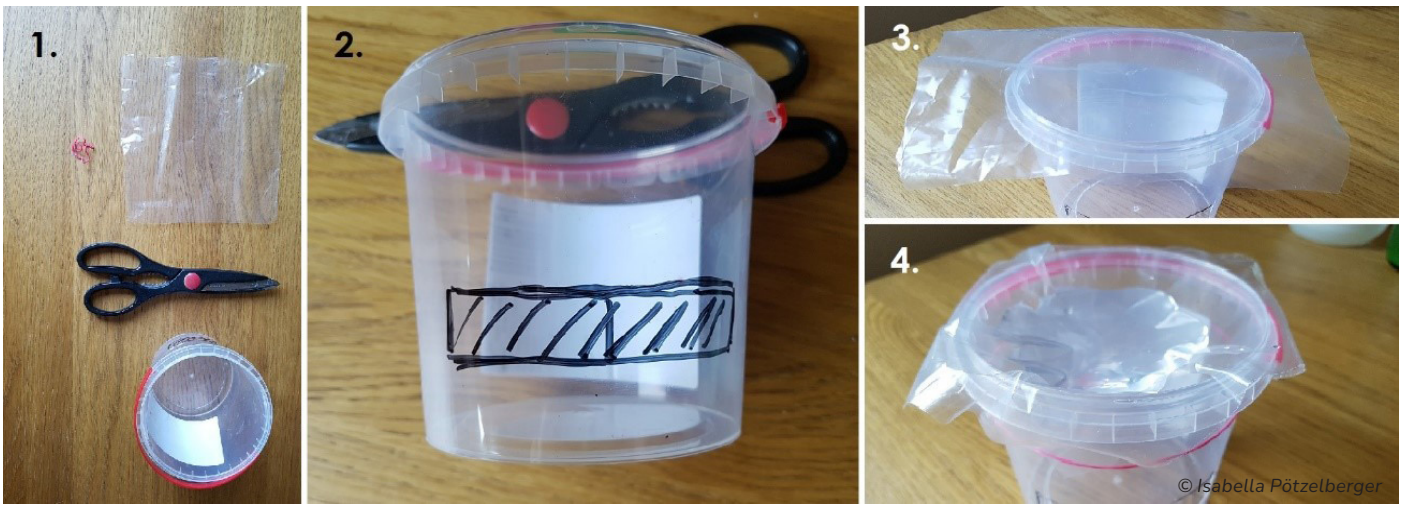
MATERIAL

Plastikflasche/Becher oder Ähnliches, Plastikfolie, Gummiringerl, Wasser

Für alle Entdeckungen in der Natur darf natürlich eine Lupe nicht fehlen. Bau dir eine Becherlupe und erkunde deine Umgebung.

Lege dir alle Materialien bereit. Schneide die Flasche oder den Becher anhand des Fotos zu.

Befestige die Folie mit der richtigen Größe bei der Öffnung mit einem Gummiringerl. Fülle Wasser in die Folie. Dadurch erhält deine Lupe den Vergrößerungseffekt. Du kannst nun kleine Tierchen oder Pflanzen unter der Lupe betrachten.



DIE ZEIT RIESELT

MATERIAL

alte Gläser mit Schraubverschluss oder Flaschen mit Verschluss, Hammer, Nagel, Klebstoff und Material zum Verschönern

Im Handumdrehen hast du dir eine Sanduhr mit ein paar einfachen Hilfsmitteln gebaut.
Mache ein Loch in die Mitte der Deckel. Achtung, die Löcher sollen genau übereinander sein.
Klebe die Deckel zusammen.

Fülle ein Glas mit Sand. Verschließe das Glas mit dem Deckel.
Nun schraube das zweite Glas verkehrt auf den präparierten Deckel.

Fertig ist deine Sanduhr.

Die Sanduhr kann z.B. auf 4 Minuten eingestellt werden. Dazu stoppe die Zeit von 4 Minuten und passe die Menge Sand in deiner gebastelten Sanduhr an. Nun kannst du die Sanduhr z.B. beim Zähneputzen verwenden oder du stoppst die Zeit beim Frühstücksei-Kochen.



© Isabella Pötzelberger

POSTKARTEN AUS ALTPAPIER

MATERIAL



alte Zeitungen, Wasser, Pürierstab oder Mixer, Schöpfrahmen, ein großes Plastikgefäß (z. B. Wäschekorb ohne Löcher, Lavor), Stoff- oder Vliestuch, Schwamm, ein Nudelholz

Reiß die Zeitung in kleine Stücke (ca. so groß wie Passbilder), gib sie gemeinsam mit Wasser in einen Topf und koche sie für etwa zwei Stunden. Gieß auch immer wieder Wasser nach. Alternativ dazu kannst du die Zeitung auch über Nacht in Wasser einweichen. Pürier die weichen Zeitungsstücke dann portionsweise mit dem Pürierstab und/oder dem Mixer. Wenn du keine Schöpfrahmen zur Verfügung hast, kannst du auch aus alten Holzbilderrahmen und etwas altem Teppichgitter oder Metallfliegengitter einen Rahmen basteln.

Gib den Papierbrei gemeinsam mit ca. der doppelten Menge Wasser in das großer Plastikgefäß. Die Masse sollte sich ähnlich wie Milch anfühlen.

Tauch den Rahmen senkrecht in die Masse und dreh ihn unter Wasser waagrecht. Fang mit dem Sieb so viel wie möglich von der Papiermasse auf. Halte den Rahmen einige Zeit über das Plastikgefäß, damit so viel Wasser wie möglich abfließen kann.

Stürz den Rahmen dann wie einen Kuchen auf ein Stoff- oder Vliestuch. Tupf von hinten mit einem nassen Schwamm vorsichtig auf das Gitter und lös den Rahmen so vorsichtig ab, dass das Papier auf dem Tuch zurückbleibt.

Leg ein zweites Tuch auf das Papier und roll das Nudelholz über das Tuch, sodass noch mehr Wasser aus dem Papier gedrückt wird.

Leg das untere Tuch mit dem Papier zum Trocknen auf. Lass das Papier mindestens über Nacht trocknen, eventuell sogar bis zur nächsten Gruppenstunde. Wenn das Papier getrocknet ist, bügle es, so kann man es später besser beschreiben.

TIPP

Du kannst von vornherein mehrere Wannen mit verschieden gefärbtem Papier verwenden, verwende dazu Tinte. Bei Schritt 2 kannst du auf das geschöpfte Papier auch getrocknete Pflanzen oder Glitzerstaub legen, beim Rollen mit dem Nudelholz wird die Verzierung dann in das Papier gedrückt.

MODISCHER SCRUNCHIE AUS STOFFRESTEN



© Envato Elements

MATERIAL

Stoffreste, Schere, alter Haargummi, Nadel und Faden, Lineal, Stoffmalkreide

Schneide ein Rechteck von 40 x 11 cm aus dem Stoff aus.

Falte das Rechteck der Länge nach mit der linken Seite (der nicht so schönen Seite des Stoffes) nach außen und leg den Haargummi hinein.

Näh die offene Längsseite des Rechtecks zu, sodass eine Art Schlauch entsteht. Der Haargummi muss im Stoff frei beweglich bleiben.

Dreh nun die Innenseiten des Schlauches nach außen, sodass die schöne Seite des Stoffes außen ist. Näh dann die beiden kurzen Enden zusammen.

KASTANIENFAMILIE



© Carina Derflinger

Macht euch auf den Weg in Wald und Wiesen, mit vielen gesammelten Dingen lassen sich wunderschöne Kunstwerke herstellen.

MATERIAL

Kastanien, Zahnstocher und Schaschlikstäbchen, evtl. kleiner Handbohrer, Lackstift, ev. kleine Wackelaugen, Stoff- und Wollreste, Kleber, Schere, ev. Knetmasse

Kastanientiere kennt jedes Kind. Du kannst mit dieser Technik aber auch (d)eine Familie basteln. Dazu bohrst du mit einem Bohrer kleine Löcher in die Kastanien (oder steckst die Zahnstocher so hinein). Überlege, wie du Kastanien und Zahnstocher platzieren musst, damit daraus „Personen“ entstehen. Die fertig gebauten Familienmitglieder kannst du in ein Stück Knetmasse stellen, damit sie nicht umfallen. Wenn du möchtest, kannst du aus Stoff- und Wollresten Frisur und Kleidung für die Personen machen. Zum Schluss zeichnest du mit dem Lackstift ein Gesicht auf und klebst eventuell Wackelaugen auf – fertig ist die Kastanienfamilie.

TIPP

Kinder, die keine Personen basteln möchten, können aus Zahnstochern und Kastanien auch tolle Bauwerke bauen. So können Häuser oder sogar Burgen oder Bauernhöfe entstehen.

Falls deine Kindergruppe von der „Familienbastelei“ angetan ist, könnt ihr in der nächsten Gruppenstunde noch ein Haus aus einer Schuhschachtel und aus Papier- und Stoffresten bauen.

UPCYCLING WINDSPIEL


© KJS

MATERIAL

stabiler Ast, alte Rohre oder alte Vorhangstangen, Schnur, Stifte, Klebstoff, alte Plastikflaschen, Naturmaterialien usw. (alles, was man aufhängen kann)

Wenn Luft sich bewegt, weht Wind. Zu solchen Luftströmen kommt es, weil warme Luft nach oben steigt und an ihrer Stelle schwere, kalte Luft nachfließt. Im Windspiel können wir das gut hör- und sichtbar machen.

Gewünschte Materialien werden in unterschiedlichen Längen an eine Schnur gebunden und auf den Ast/die Stange gehängt. Die Flaschen, Rohre und anderen Dinge können vorab mit Holzstäben dekoriert, mit Schnüren umwickelt und bemalt werden. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

KUNSTWERKE AUS GEPRESSTEN BLÄTTERN


© pixabay.com

MATERIAL

Zeitungspapier, schwere Bücher, Bastel- bzw. Acrylfarben

Zu allererst sammelt ihr schöne, bunte Blätter. Schaut genau, es gibt so viele verschiedene wunderschöne Blätter! Diese müssen nun gepresst werden, so halten sie ihre Form und Farbe.

Legt die Blätter zwischen Zeitungspapierbögen, auch dazwischen kann immer genügend Papier sein. Auf diesen Papierstapel legst du nun schwere Bücher, die Feuchtigkeit wird so aus den Blättern gepresst.

Wenn du Zeit hast, kannst du nach zwei oder drei Tagen in den Gruppenraum kommen und das Zeitungspapier austauschen. In der nächsten Gruppenstunde findet ihr trockene, glatte Blätter zwischen dem Zeitungspapier. Diese könnt ihr nun mit Mustern versehen: Linien, Punkte, bemalte Flächen .... Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

TIPP

Du kannst auf die Blätter auch ausgedruckte Fotos der Kinder kleben und damit den Gruppenraum schmücken. Auch Texte (z.B. Gruppenregeln ...) kannst du auf große Blätter kleben.

WOOD-FASHION

Habt ihr schon vom neuesten Trend gehört? Super nachhatlige und schicke Kleidung direkt aus dem Wald!

Geht mit den Kindern in den Wald.

Kündigt dann die Challenge an: Ihr veranstaltet eine Modenschau, aber nur mit Kreationen aus Materialien aus dem Wald!

Sucht euch eine kleine Lichtung oder ein ebenes Fleckchen, genzt einen kleinen Laufsteg ab (zum Beispiel mit Steinen oder Stöcken) und Bühne frei für die neuen Outfits!

